

## **Bericht Februar-Gautraining am 16.02.2019 in Loderbach**

Am 16.02. fand bei den St. Georg-Schützen in Loderbach das zweite Gautraining in 2019 statt. Nach dem großen Erfolg des 1. Trainings wurden bereits von Anfang an zwei Durchgänge angeboten und trotz der aktuellen Ski-Saison auch sehr gut genutzt. Insgesamt nahmen 24 Schützen aus acht Vereinen am Training teil - mit dem Luftgewehr, Lichtgewehr und was uns sehr gefreut hat auch ein junger Pistolenschütze. Die beiden Durchgänge wurden so geplant, dass alle Schützen und Betreuer gemeinsam Mittagessen und Kontakte knüpfen konnten.

Im Theorieteil wurde der Aufbau des äußeren Anschlags wiederholt und die Schützen durften selber in die Trainerrolle schlüpfen und einen der Gautrainer ordentlich einrichten. Zweiter Teil der Theorie war das Schützen-Unwort "Ding". Das Ding an dem Ding hinter dem Ding. So nicht! Gemeinsam wurden alle Teile des Luftgewehrs erarbeitet und benannt, so dass viele Dinge jetzt endlich bei ihren wahren Namen genannt werden können. Zusätzlich wurden die wichtigsten Regeln der Sportordnung, die das Luftgewehr betreffen, besprochen. Alle theoretischen Inhalte gab es natürlich auch wieder ausgedruckt für den eigenen Trainingsordner.

Am Schießstand wurde der Aufbau des äußeren Anschlags noch gefestigt. In der anschließenden Leistungskontrolle konnten zum Teil sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Im gemütlicheren Teil wurde "Schütze ärger dich nicht" gespielt, eine Kombination aus Leistungs- und Glücksschießen. Es kommt nicht oft vor, dass sich ein Schütze mehr über eine 9,9 als eine 10,0 freut. Zum Abschluss wurde ein K.O.-Finale geschossen und ein paar sind über sich hinaus gewachsen und blieben sehr lange im Finale.

Wie bei jedem Training gibt es am Ende eine kurze Feedback-Runde, in der Schützen, Vereinstrainer, Gautrainer, Eltern etc. zusammentragen was ihnen gut und vielleicht auch weniger gut gefallen hat. Anhand dieser Erfahrungen werden die künftigen Gautrainings geplant und verbessert.

Kurz & knapp: zwei Trainingseinheiten á 3,5 Stunden, 24 Schützen aus 8 Vereinen, knapp 2.000 Schuss und eine riesen Gaudi!

Vielen Dank nochmal an Loderbach! Sowohl das wir die Anlage nutzen durften, als auch für die sehr gute Bewirtung!